

13.11.2025 – 12:00 Uhr

Branchenecho: Kosten hoch, Konsum runter - Haltung steigt**VI. BRANCHEN
ECHO FLEISCH
WIRTSCHAFT***Frankfurt/Main (ots) -*

Die deutsche Fleischwirtschaft steht weiter unter Druck - und beweist zugleich bemerkenswerte Anpassungsfähigkeit. Das neue Branchenecho Fleischwirtschaft 2025 der dfv Mediengruppe und der Managementberatung RSM Ebner Stolz zeigt: Trotz schwieriger Marktbedingungen investieren die Unternehmen wieder - in Effizienz, Automatisierung und Digitalisierung.

"Auch wenn der Konsumrückgang die Branche weiterhin stark fordert, zeigt die wachsende Investitionsbereitschaft, dass die Unternehmen Vertrauen in ihre Zukunft haben und gezielt in Effizienz und Innovation investieren", sagt Gabor Griego, Gesamtverlagsleiter der Agrar-, Back- und Fleischmedien bei der dfv Mediengruppe.

"Nach Jahren der Unsicherheit kehrt Haltung in die Branche zurück. 2026 steht für Konsolidierung, technologische Erneuerung und strategische Klarheit. Es geht nicht um Größe, sondern um Richtung - und darum, die eigene Wertschöpfungskette zukunftsfest zu machen", sagt Klaus Martin Fischer, Partner der Managementberatung RSM Ebner Stolz.

Realismus statt Resignation

Das wirtschaftliche Umfeld bleibt angespannt. Im Durchschnitt bewerten die Unternehmen die Lage nur mit 4,29 von 10 Punkten. Hohe Produktionskosten und volatile Nachfrage drücken auf die Profitabilität. 86 Prozent können gestiegene Kosten nur teilweise oder gar nicht an den Handel weitergeben, zwei Drittel sind mit ihrer Auslastung unzufrieden. Trotzdem wächst die Investitionsbereitschaft: 90 Prozent investieren in Automatisierung - ein neuer Höchstwert. Digitalisierung folgt mit 67 Prozent auf Platz zwei. Die Branche sucht ihre Zukunft nicht in Diskussionen, sondern in Effizienz und Umsetzung.

Preis bleibt König - Haltung gewinnt Profil

86 Prozent der Unternehmen sehen preiswerte Produkte weiterhin als wichtigste Konsumenten Anforderung. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an höhere Haltungsformen und mehr Convenience. Neue Kennzeichnungen oder Herkunftsangaben verändern das Kaufverhalten dagegen kaum - Orientierung hilft, Überfrachtung irritiert.

Abstand zwischen Gewinnern und Verlierern wächst

Rund die Hälfte der Unternehmen konnte ihre Umsätze 2025 steigern, während die andere Hälfte Rückgänge verzeichnete. Die Spreizung im Markt nimmt zu: Effizienz, Prozessdisziplin und Kundenorientierung entscheiden zunehmend über Erfolg oder Rückzug.

Transformation gewinnt an Tiefe

Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette nehmen deutlich zu, der Integrationsgrad steigt. Nur noch wenige Unternehmen schließen Allianzen kategorisch aus. Gleichzeitig signalisiert etwa jedes zehnte Unternehmen Verkaufsbereitschaft - ein klares Zeichen für die fortschreitende Konsolidierung.

Nachhaltigkeit ist fest verankert: Fast jedes zweite Unternehmen zeigt sich mit den eigenen Fortschritten sehr

zufrieden – ein neuer Höchststand. Alternativprodukte spielen dagegen weiter eine Nebenrolle. Kein Unternehmen erzielt bislang mehr als zehn Prozent Umsatzanteil mit pflanzenbasierten Alternativen.

Herausforderungen bleiben gewaltig

Konsumrückgang, Fachkräftemangel und Inflation zählen zu den Top-Risiken. Zwei Drittel der Betriebe erwarten sinkenden Schweinefleischkonsum in den nächsten Jahren. Rund ein Fünftel plant Kapazitätsabbau, fünf Prozent denken über Standortschließungen nach. Gleichzeitig gewinnt das Auslandsgeschäft an Bedeutung: Sechs von zehn Unternehmen schreiben internationalen Märkten hohe Relevanz zu.

Fazit

Die Fleischbranche bleibt gefordert – doch sie zeigt Entschlossenheit. Sie investiert, kooperiert und transformiert. Aus Stillstand wird Bewegung, aus Unsicherheit strategische Haltung.

Hintergrund:

Das Branchenecho Fleischwirtschaft wird jährlich gemeinsam von der dfv Mediengruppe und der Managementberatung RSM Ebner Stolz durchgeführt. Befragt werden die hundert umsatzstärksten Unternehmen der Fleisch- und Wurstindustrie in Deutschland. Die Onlinebefragung wurde durch die Business Target Group (BTG), eine hundertprozentige Tochter der dfv Mediengruppe, durchgeführt. www.dfv.de

Die allgemeine fleischer zeitung ist eine der ältesten Fachpublikationen auf dem deutschen Zeitschriftenmarkt. In der afz informiert sich die gesamte Fleischbranche über aktuelle Markt- und Wirtschaftsfragen. Die afz bringt Hintergrundwissen zu Technik, Technologie und Produktion, zu Verkauf, Handel, Werbung und Wettbewerb. Betriebswirtschaftliche Themen ergänzen das redaktionelle Angebot mit dem Ziel, das komplette Know-how für den Geschäftserfolg mit Fleisch zu liefern. Die afz erscheint wöchentlich.

Die FLEISCHWIRTSCHAFT ist die deutschsprachige Monatszeitschrift für die gesamte Fleischbranche. Fachinformationen von der Erzeugung über die Verarbeitung bis zur Vermarktung von Fleisch – die gesamte Prozesskette in einem Magazin. Durch die Zusammenarbeit mit deutschen und internationalen Experten erreicht die FLEISCHWIRTSCHAFT höchste Kompetenz und weltweite Geltung. Zum Austausch zwischen Forschung und Praxis dient der wissenschaftliche Teil.

Die dfv Mediengruppe gehört zu den größten konzernunabhängigen Business-Medienhäusern in Europa. Sie steht für höchste Qualität und Unabhängigkeit in der B2B-Kommunikation und vernetzt mit ihren Angeboten ganze Wirtschaftszweige. So bereitet sie den Weg für beruflichen Erfolg – weil Wissen weiterbringt. Mit rund 100 Fachpublikationen begleitet sie insgesamt 17 wichtige Wirtschaftsbereiche und bietet damit eine einzigartige publizistische Bandbreite. Der Hauptsitz der dfv Mediengruppe ist in Frankfurt am Main. Über Tochter- und Beteiligungsunternehmen ist sie an zwölf weiteren Standorten im In- und Ausland vertreten. 2024 erzielte die dfv Mediengruppe einen Umsatz von 133,1 Millionen Euro. www.dfv.de

RSM Ebner Stolz ist eine der größten unabhängigen mittelständischen Prüfungs- und Beratungsgesellschaften in Deutschland. Das Unternehmen gehört zu den Top Ten der Branche und verfügt über eine breite Expertise in Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Rechts- und Unternehmensberatung. Mit diesem multidisziplinären Beratungsansatz und über 2.700 Mitarbeitenden an 15 Standorten betreut RSM Ebner Stolz als einer der Marktführer im Mittelstand nationale und internationale Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen aller Branchen. Als Mitglied von RSM International bietet RSM Ebner Stolz seinen Mandanten hochwertige Prüfungs- und Beratungsleistungen in weltweit 120 Ländern mit über 900 Büros an. www.ebnerstolz.de

Pressekontakt:

RSM Ebner Stolz
Klaus Martin Fischer
Partner
Tel. +49 173 3246570
klaus-martin.fischer@ebnerstolz.de
Mendelssohnstraße 87
60325 Frankfurt am Main



Gemeinschaftsprojekt / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/159757 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Grafik zur Frage "In welchem Bereich sehen Sie die größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen in den nächsten 12 Monaten?" / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/159757 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Grafik zur Frage "Planen Sie, Ihre Produktionskapazität zu verändern?" / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/159757 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100097572/100936561> abgerufen werden.